

abflaren oder abflären, z. B. Kaffe, d. i. klar machen.

abförstig nennt man das Brod, wenn seine Rinde oder Kruste sich im Backen abgelsset hat. Bergm. meint es bedeute Brod, welches keine rechte Bestigkeit hat: aber solches heißt ungar, schlecht gebacken.

abkrömern oder abkromen st. Krumen machen.

Ablager, das, heißt überhaupt eine Wohnung auf eine Zeitlang, sonderlich die unentgeltliche in dem Bezirk eines Landgutes. Er liegt auf Ablager, sagt man gemeiniglich von demjenigen der keinen eignen Verbleib hat, auch nicht zur Miethe wohnt, oder der keinen Dienst finden kan. Wider allen Sprachgebrauch will Gadeb. die Bedeutung bloß auf einen der sein einziges Gut verloren hat, einschränken.

abmarachen s. marachen.

abmergeln hört man zuweilen st. ausmergeln.

Abneigung zu einem haben, sollte eigentlich heißen gegen einen haben.

Abort oder Abortus, der, wird aus dem Lateinischen st. Niederkunft mit einer unzeitigen Frucht, häufig gebraucht.

abquästen d. i. mit Ruthen geißeln.